

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Die Neuordnungspläne der Exil-KPÖ	16
2.1. Die Losung der „Demokratischen Republik“	17
2.2. Die Orientierung auf die „Österreichische Freiheitsfront“	20
2.3. Das Manifest „Die Wiedergeburt Österreichs“ 1944	23
2.4. Die „Politische Plattform“ und das Aktionsprogramm für eine provisorische Regierung 1945	30
3. Die KPÖ im Prozess der Regierungsbildung	42
3.1. Karl Renner über die Einbindung der KPÖ in die Regierungsgeschäfte	45
3.2. Die Parteienverhandlungen über die Bildung der Provisorischen Regierung	48
3.3. Bilanz der Parteienverhandlungen	53
3.4. Die Regierungsmitglieder der KPÖ	57
4. Die antifaschistisch-demokratische Perspektive der KPÖ	63
4.1. Die Etappenkonzeption der KPÖ	63
4.1.1. „Demokratische Republik“ und „neue Demokratie“	64
4.1.2. Volksdemokratische Orientierung und friedlicher Weg zum Sozialismus	68
4.2. Die demokratische Zusammenarbeit	76
4.3. Die Orientierung auf überparteiliche Massenorganisationen	82
4.4. Die KPÖ als Arbeiter- und Volkspartei	85
4.5. Österreichpatriotismus und nationale Frage	87
4.6. Das Sofortprogramm zur Wiederaufrichtung Österreichs	93
5. Die Politik der KommunistInnen in Kabinettsrat und den Staatsämtern	96
5.1. Differenzen in der Provisorischen Regierung	96
5.2. Die Beschneidung kommunistischer Kompetenzen	99
5.3. Das Dilemma der fehlenden Öffentlichkeit	105

5.4. Die Verwaltungstätigkeit der KommunistInnen in den Staatsämtern	111
5.4.1. Der Amtsbereich Ernst Fischers	112
5.4.2. Der Amtsbereich Franz Honners	115
5.4.3. Johann Koplenig und die kommunistischen UnterstaatssekretärInnen	121
5.4.4. Die Zusammenarbeit in den einzelnen Staatsämtern	127
5.5. Kommunistische Gesetzesinitiativen	128
6. Die Verfassungsfrage	132
6.1. Kontroversen im Kabinettsrat	133
6.2. Die Wiener Gemeindeverfassung	136
6.3. Die kommunistischen Vorschläge zur Erweiterung demokratischer Verfassungsinhalte	139
6.4. Der Verfassungsdiskurs nach den Novemberwahlen	141
7. Das Beamten-Überleitungsgesetz	145
7.1. Die kommunistische Kritik an der fehlenden Durchführung	148
7.2. Die KPÖ im Staatsapparat	149
8. Die KPÖ zur „Nazifrage“	156
8.1. Die Programmatik der KPÖ	156
8.2. Das Verbotsgesetz	160
8.3. Das Kriegsverbrechergesetz	162
8.4. Die Kritik der KPÖ an der Durchführung der antinazistischen Gesetze	164
8.5. Die KPÖ zur Säuberung des öffentlichen Lebens	170
8.6. Arbeitspflicht, Zwangsarbeitsanstalten und Wohnungsanforderung	172
8.7. Die Position der KPÖ zur Wiedergutmachung	179
9. Die Verstaatlichung und die Frage des „Deutschen Eigentums“	182
9.1. Die Programmatik der KPÖ	182
9.2. Die Frage der Verstaatlichung im Kabinettsrat	184
9.3. Die Kontroverse über die sowjetisch-österreichische Erdölgesellschaft	186
9.4. Die handelspolitische Orientierung Österreichs	192
9.5. Wirtschafts- und Währungsfragen im Kabinettsrat	195

10. Die Frage der Anerkennung der Provisorischen Regierung	201
10.1. Die westlichen Vorbehalte gegen die Provisorische Regierung	202
10.2. Die Defensive der KPÖ im Vorfeld der Ersten Länderkonferenz	204
10.3. Die Erste Länderkonferenz	211
10.4. Die KPÖ zur Frage des Wahltermins	215
11. Innenpolitische Differenzierungen	220
11.1. Der Wendepunkt im Sommer 1945	220
11.2. Die Frage des Wahlrechts für ehemalige NSDAP-Mitglieder	224
11.3. Die Vertiefung der Polarisierung im Wahlkampf	228
11.4. Die Novemberwahlen	232
12. Resümee	238
Anmerkungen	252
Quellen- und Literaturverzeichnis	338
1. Quellen	338
1.1. Archivalien	338
1.2. Zeitungen und Zeitschriften	339
1.3. Gedruckte Quellen und Protokolle	340
1.4. Editionen	343
1.5. Erinnerungen und Tagebücher	345
2. Forschungsliteratur	347
Personenregister	359